

Bauherr: Gemeinde Berglen
Bauamt
Beethovenstraße 14 – 20
73663 Berglen

Bauvorhaben: Spielplatz Stöckenhäule
Wohngebiet Stöckenhäule
Berglen - Stöckenhof

Erläuterungsbericht Vorplanung

Anlass der Planung / Anforderungen:

Im neuen Wohngebiet Stöckenhäule sind die Wohngebäude weitgehend errichtet, so dass nun der im Bebauungsplan festgesetzte Spielplatz realisiert werden kann.

Die öffentliche Grünfläche hat eine Größe von ca. 600 m² und liegt mittig im Baugebiet. Im Norden und Westen grenzt Wald an, im Süden öffentliche Parkplätze, im Osten ein Baugrundstück bzw. Versickerungsflächen. Das Gelände fällt nach Norden um ca. 6 m.

Im Bebauungsplan sind Pflanzgebote festgesetzt, die zur Eingrünung und Beschattung des Spielbereichs dienen. Über den westlich verlaufenden Weg ist die Zufahrt für Bau und Unterhalt des Spielplatzes möglich.

Der Spielplatz soll in erster Linie der Erholung und Freizeitnutzung der Bewohner des Wohngebiets dienen und die Spielflächenversorgung für die dort lebenden Kinder sichern. Im Baugebiet stellt er ein Bindeglied zwischen der Wohnbebauung und dem Wald dar.

Spielbereiche:

Der Spielplatz gliedert sich von Süden nach Norden in drei Bereiche:

- Treffpunkt für Eltern und kleinere Kinder mit Wasserspiel- / Matsch- und Sandbereich und Sitzbänken unter Kirschbäumen
- Balancier- und Schaukelwiese am Waldrand
- 2 Klettertürme mit Rutsche, Netztunnel, Balancier- und Hangel- Parcours für ältere Kinder im unteren Hangbereich mit Übergang zum Wald.

Mit Jura – Quadern und wird das Gelände profiliert und die Spielbereiche untereinander abgegrenzt.

Umsetzung:

Der Spielplatz soll im Wesentlichen vom Bauhof der Gemeinde erstellt werden. Grundlage für die Ausführung sind die noch auszuarbeitenden Ausführungspläne.

Die Rutsch- und Klettertürme sowie Balancierbalken und Holzpodeste werden aus heimischem Robinien- und Eichenholz vor Ort gefertigt. Die weiteren Geräte wie Wasserpumpe, Rutsche, Schaukel, Netztunnel, Hangelseile werden von Spielgeräteherstellern bezogen und vom Bauhof eingebaut. Die Erd- und Wegearbeiten sowie die Bepflanzung erfolgen ebenfalls durch den Bauhof.

Vor Baubeginn erfolgt durch den Förster der Gemeinde Leutenbach ein Holzeinschlag zur Verkehrssicherung des Wanderweges und des Spielplatzes.

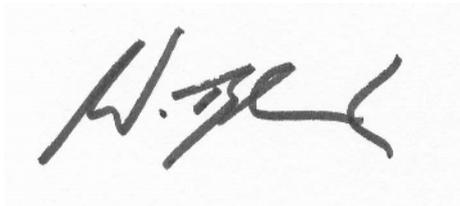
Die Sicherheitsanforderungen der DIN 18034 und DIN EN 1176 sind den Bauhofmitarbeitern vertraut und werden beim Bau der Spielgeräte berücksichtigt. Vor Inbetriebnahme findet eine sicherheitstechnische Abnahme durch einen externen Gutachter statt.

Die Arbeiten sollen im Winterhalbjahr 2018 / 2019 ausgeführt werden.

Kosten:

Bei der Kostenschätzung wurden die Materialkosten für Spielgeräte, Fallschutz, Beläge und Bepflanzung angesetzt. Der Zeitaufwand des Bauhofes ist hierbei nicht berücksichtigt.

Aufgestellt Stuttgart, den 31.8.2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Blank', is centered on a white rectangular background.

Wolfgang Blank
Blank Landschaftsarchitekten BDLA
Wiesbadener Straße 15
70372 Stuttgart